

GEOGRAPHISCHES KOLLOQUIUM / LECTURE SERIES

Donnerstag, 11.01.2018, 16 Uhr c.t., Senatssaal - 7. Stock Geogr. Institut

PROF. UTE WARDENGA

(Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig)

"Von der ‚Nomadenwissenschaft‘ zur ‚Königswissenschaft‘ und zurück. Regionale Geographie reloaded."

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen weltweit zu beobachtenden politischen und sozialen Entwicklungen hat die AG Forschung des Leibniz-Instituts für Länderkunde vorgeschlagen, das vierte Mittelfristige Forschungsprogramm des Instituts auf eine zukunftsfähige theoretische und methodische Formatierung der Regionalen Geographie auszurichten. In Anknüpfung an die von Gilles Deleuze und Félix Guattari (1980) getroffene Unterscheidung von ‚Nomadenwissenschaften‘ und ‚Königswissenschaften‘ wird der Vortrag diskutieren, welchen Widerständen und Hoffnungen, Illusionen und Missverständnissen man begegnen kann, wenn man sich in der (deutschsprachigen) Geographie heute dafür entscheidet, Regionale Geographie neu und zukunftsfähig zu denken.

Einführung und Diskussionsleitung: Prof. Dr. Anton Escher